

Bezugs-Preis

In der Hauptgewerbe über den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Buchdruckereien abgezahlt: vierjährlich 4.40. In gewöhnlicher möglichster Auslieferung mit Post A. 6. Durch die Post bezogen für Buchdruckereien und Unternehmen: vierjährlich A. 6. Durch übliche Transportabhandlung im Raum: monatlich A. 7.00.

Die Rungen-Kündige erscheint täglich 1/2 Uhr, die Nach-Kündige Mittwochabend 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannesgasse 8.

Expedition in Wochentags ununterbrochen
gelöst von Mittwoch 8 bis Sonntag 7 Uhr.

Filialen:

Das kleine's Bureau, Alfredstraße,
Universitätsstraße 1.
Postamt 14, post. und Röhrengasse 2.

Nº 313.

Politische Tagesschau.

Leipzig, 21. Juni.

Wie bereits in der heutigen Morgenausgabe mitgetheilt worden ist, wird dem "Hamb. Corp." aus Berlin gesagt, es verlautet dort, England habe dem deutschen Kaiser gegen das Congo-Volksstaat bereit gestanden und werde "die von der deutschen Regierung angefochtene Bestimmung des letzteren rücksichtig machen". Ob das, noch nach dieser Wiedlung in Berlin verlautet, inzwischen zur Tatsache geworden ist, darüber liegt zur Stunde noch keine Nachricht vor. Hat aber wirklich England in Übereinstimmung mit der Regierung des Congo-Volksstaates, die von der deutschen Regierung angeforderte Bestimmung" rücksichtig gemacht und hat man sich in Berlin mit dieser Rücksichtserklärung begnügt, so ist die deutsche Regierung der englischen recht weit entgegen getreten und hat ihrem durchaus berechtigten Protest gegen den ganzen Vertrag aufgehoben, um die unvermeidliche Beleidigung desselben aus der Welt zu schaffen. Wenn England zu einer solchen Lösung der Frage die Hand bietet, so ist das eigentlich genug. Hätte Deutschland auf dem Standpunkt beharrt, daß der neutrale Congo-Volksstaat ohne die Zustimmung der seine Neutralität garantirenden Mächte leinertes Beiträge abzulegen hätte, so würden die Congoregierung und England bei sämtlichen Garantienmätern um Unterstützung von Vertragserhöhlungen bilden nachstehen und den Vertrag der Billigung einer Konferenz unterstellen müssen. Eine solche Konferenz aber möchte England um jeden Preis aus dem Wege gehen, weil auf ihrer Tagordnung auch die egyptische Frage erscheinen könnte. Es liegt im eigenen Interesse Englands, auf dem Wege der Sonderschulden und durch Preisgebung eines ohne ihn unabdingbaren Vertragserhaltung Deutschland praktisch zu bestimmen, zu der widerstreitenden Vertragsabschluß und dem Rechte des Vertrags zu erlangen. Damit wäre die Konferenz bestellt, Frankreich und die Türkei mögen wohl über Übel von der Fortsetzung einer Konferenz ächten, die Vertragsabschluß gleichfalls prinzipiell anstreben und durch isolierte Verhandlungen mit England und dem Congo-Volksstaat eine Abänderung der für sie belästigend anstößigen Beleidigungen zu erreichen suchen. Wie man in Frankreich über die deutsche Politik denken würde, die einen unanständigen Schluß verläßt, um für sich eine Exclusivität einzutauschen, ist schwer zu sagen. Die beiden Garantienmäthe aber ihrem Schluß zu überlassen, brauchen vor wohl nicht zu sagen. Wie nehmen es vorher noch aller offiziellen Verberettungen auf eine Verstärkung des deutschen Einflusses auch nicht als erwiesen an, daß eine solche Verstärkung wirklich stattgefunden habe? Wäre dies um so weniger verständlich, als bestimmt der Leiter des Correspondenten derselben "Hamb. Corp.", der die Notiz von einer jüngsten Verstärkung bringt, ein vollständiges Nachgut des englischen Cabinets in Aussicht stellt, indem er schreibt:

"Sind genommen, bedarf es in der Congo-Schlacht keiner Sicherstellung des früheren Zustandes"; denn der von der englischen Regierung verholtene Konsult eines Abkommen ist noch allein Regeln des Völkerrechts und der vorhandenen Mündigkeit null und nicht. Darf es ja die Schweiz als neutralen Staat erlauben, auf ihrem Nord- oder Südgrenze eines zweiten Staates an Fronten abzutrennen? Ist etwa die Schweiz in der Lage, dies für seinen französischen oder deutschen Nachbar zu tun? Die zwischen 1884 und 1890 abgeschlossenen Verträge über den Congo-Volksstaat sind laut gesezt. Wenn dies auch in Tönning statt so gut wie andernorts; aber nur hat sich nach der unabhängigen Unabhängigkeit, die man vor ein paar Jahren in Deutschland richtete, den Erbteil zum Nutzen nehmen können: "Und geh' Tu nicht wütig, so brauch' ich Gottest!" Die Gewalt steht jedoch nur auf dem Papier; und mit der Sache

sieher ist es nicht. Es ist bei dem freundlichkeitlichen Verhältnisse, das sich unter der vorhergegangenen unwillkürlichen Regierung zwischen England und Deutschland ausgebildet hatte, leicht zu beweisen, daß eine derartige Verhinderung entstanden ist. Widersprüche führen wir uns freilich unerwähnt nicht bezeichnen darüber; daten wir doch schon zur Zeit, wo Lord Roberts noch Minister des Auswärtigen war und wo er auf Grund einer bestandenen Freundschaft als ausnehmend deutscherfreundlich gilt. Womöglich ist diese "die von der deutschen Regierung angefochtene Bestimmung des letzteren rücksichtig machen." Ob das, noch nach dieser Wiedlung in Berlin verlautet, inzwischen zur Tatsache geworden ist, darüber liegt zur Stunde noch keine Nachricht vor. Hat aber wirklich England in Übereinstimmung mit der Regierung des Congo-Volksstaates, die von der deutschen Regierung angeforderte Bestimmung" rücksichtig gemacht und hat man sich in Berlin mit dieser Rücksichtserklärung begnügt, so ist die deutsche Regierung der englischen recht weit entgegen getreten und hat ihrem durchaus berechtigten Protest gegen den ganzen Vertrag aufgehoben, um die unvermeidliche Beleidigung desselben aus der Welt zu schaffen. Wenn England zu einer solchen Lösung der Frage die Hand bietet, so ist das eigentlich genug. Hätte Deutschland auf dem Standpunkt beharrt, daß der neutrale Congo-Volksstaat ohne die Zustimmung der seine Neutralität garantirenden Mächte leinertes Beiträge abzulegen hätte, so würden die Congoregierung und England bei sämtlichen Garantienmätern um Unterstützung von Vertragserhöhlungen bilden nachstehen und den Vertrag der Billigung einer Konferenz unterstellen müssen. Eine solche Konferenz aber möchte England um jeden Preis aus dem Wege gehen, weil auf ihrer Tagordnung auch die egyptische Frage erscheinen könnte. Es liegt im eigenen Interesse Englands, auf dem Wege der Sonderschulden und durch Preisgebung eines ohne ihn unabdingbaren Vertragserhaltung Deutschland praktisch zu bestimmen, zu der widerstreitenden Vertragsabschluß und dem Rechte des Vertrags zu erlangen. Damit wäre die Konferenz bestellt, Frankreich und die Türkei mögen wohl über Übel von der Fortsetzung einer Konferenz ächten, die Vertragsabschluß gleichfalls prinzipiell anstreben und durch isolierte Verhandlungen mit England und dem Congo-Volksstaat eine Abänderung der für sie belästigend anstößigen Beleidigungen zu erreichen suchen. Wie man in Frankreich über die deutsche Politik denken würde, die einen unanständigen Schluß verläßt, um für sich eine Exclusivität einzutauschen, ist schwer zu sagen. Die beiden Garantienmäthe aber ihrem Schluß zu überlassen, brauchen vor wohl nicht zu sagen. Wie nehmen es vorher noch aller offiziellen Verberettungen auf eine Verstärkung des deutschen Einflusses auch nicht als erwiesen an, daß eine solche Verstärkung wirklich stattgefunden habe? Wäre dies um so weniger verständlich, als bestimmt der Leiter des Correspondenten derselben "Hamb. Corp.", der die Notiz von einer jüngsten Verstärkung bringt, ein vollständiges Nachgut des englischen Cabinets in Aussicht stellt, indem er schreibt:

"Sind genommen, bedarf es in der Congo-Schlacht keiner Sicherstellung des früheren Zustandes"; denn der von der englischen Regierung verholtene Konsult eines Abkommen ist noch allein Regeln des Völkerrechts und der vorhandenen Mündigkeit null und nicht. Darf es ja die Schweiz als neutralen Staat erlauben, auf ihrem Nord- oder Südgrenze eines zweiten Staates an Fronten abzutrennen? Ist etwa die Schweiz in der Lage, dies für seinen französischen oder deutschen Nachbar zu tun? Die zwischen 1884 und 1890 abgeschlossenen Verträge über den Congo-Volksstaat sind laut gesezt. Wenn dies auch in Tönning statt so gut wie andernorts; aber nur hat sich nach der unabhängigen Unabhängigkeit, die man vor ein paar Jahren in Deutschland richtete, den Erbteil zum Nutzen nehmen können: "Und geh' Tu nicht wütig, so brauch' ich Gottest!" Die Gewalt steht jedoch nur auf dem Papier; und mit der Sache

mit einer Arbeit beschäftigt, am Hester sag, und das vom Sohn der Akademie überstürzte amaltheit Geist des jungen Mädchen ließ ebenso viel Seele in seinem Herzen anblühen wie die Eute des alten Herrn. Wenn er dann auf des Dechanten Einladung zum Abendessen im Pfarrhaus blieb und Anna ab und zugang zum den Thron zu dessen und mit frischen Blumen zu schmücken, dann fühlte er sich so wohl und behaglich, wie kaum in seinem väterlichen Hause, in dem er seit Jahren schon immer nur zu kürzeren oder längeren Besuchen anwesend gewesen war. Es überliefen von einem unlaufenen Weitwander aufzunehmen, wurde nicht aus Eigennutz gegen das Ziel dieses Antrages absehbar, sondern nur darum, weil diese Bestimmungen in den Rahmen des Gesetzes nicht paßten, noch zu wenig gefügt und in ihrer Wirkung übertrieben waren. Auch sonst erwartet man, daß im nächsten Jahr die Regierung den Anregungen des Reichstages hinsichtlich der Abreise von Flüchtlingen und Auswanderungen im geschäftlichen Leben praktisch folge geben wird.

mit einer Arbeit beschäftigt, am Hester sag, und das vom Sohn der Akademie überstürzte amaltheit Geist des jungen Mädchen ließ ebenso viel Seele in seinem Herzen anblühen wie die Eute des alten Herrn. Wenn er dann auf des Dechanten Einladung zum Abendessen im Pfarrhaus blieb und Anna ab und zugang zum den Thron zu dessen und mit frischen Blumen zu schmücken, dann fühlte er sich so wohl und behaglich, wie kaum in seinem väterlichen Hause, in dem er seit Jahren schon immer nur zu kürzeren oder längeren Besuchen anwesend gewesen war. Es überliefen von einem unlaufenen Weitwander aufzunehmen, wurde nicht aus Eigennutz gegen das Ziel dieses Antrages absehbar, sondern nur darum, weil diese Bestimmungen in den Rahmen des Gesetzes nicht paßten, noch zu wenig gefügt und in ihrer Wirkung übertrieben waren. Auch sonst erwartet man, daß im nächsten Jahr die Regierung den Anregungen des Reichstages hinsichtlich der Abreise von Flüchtlingen und Auswanderungen im geschäftlichen Leben praktisch folge geben wird.

Hand, sie trug wohl den Schmerz um ihre Mutter tiefs im Herzen, aber sicher Schmerz vorher die Bitterkeit, und sie empfand dennoch ein Wohlgefühl des Glücks und der Dankbarkeit gegen Gott und gegen ihren Heim, der ihr die lichte und freundliche Erinnerung kostete, in welcher sie wie zu einem neuen Leben aufstieg.

So waren denn alle mit den Verhältnissen zufrieden, nur die alte Lydia Johanna nicht, sie wollte die Herrschaft im Hause, die sie so lange unumstritten und allein geführt, auch nicht zu ihrem kleinsten Theile aus den Händen geben; sie litt nicht, daß Anna irgendwelche Verdächtigungen in der Hause ihr abnahm und alle die kleinen Anmauertheiten, welche dem Dechanten so wohlthaten, erklärte sie in halblistiger Demontage für durchaus überflüssig. Obwohl sie niemals die Ehre erbiet, welche sie der Richter ihres Herrn schuf, war, unmittelbar aus den Augen sah, was der Dechant, wie sie wohl wußte, streng geahndet haben würde, so hatte sie doch stets für das Mädchen ein murendes Wort und einen feindlichen Blick, was Anna wohl bedauerte, was sie aber nur zu dem Bestreben veranlaßte, sich so Wohlwollen der alten Dienner ihres Heims durch um so größere Freundlichkeit zu erwerben. Der Altmutter der Alten wurde noch gesegnet durch die Entdeckung, daß Anna Protestant war; sie selbst war eine eifrige Katholikin und holt es für unerhörbar, daß im Hause Seiner Hochwürden des Herrn Dechanten eine nicht zu ihrer Kirche gehörige Persönlichkeit bestimmt sei. Über diesen Fall erkannte sie sich jünger zweitens einige hingeworfene sachte und anjährige Verwertungen, welche Anna in ihrer Hartlosigkeit freudlich kaum verstand.

Diei Umarath der guten Johanna blieb jedoch nur eine leichte Wolle an dem freundlichen Himmel, der sich über dem Leben des jungen Mädchens wölbt, und sie kostete, dieselbe durch Geduld und freundliche Vergegen zu können.

Einge Woden waren so hingegangen, da erhielt Hilmar von seinem Vater einen Brief mit Vorwürfen, daß er noch nicht bei seinen alten Tanten sich vorgezettelt habe, welche in Rottensau, eine starke Stunde von Angerum, wohnten.

Rottensau gehörte mit zu dem Majoratshaus der Grafen von Bergholz und war bestimmt zum Wohnsitz und zum standesmäßigen Unterhalt der nicht verheiratheten Familienmitglieder.

Die Baroninnen Adeline und Kunigunde von Bergholz, Schwester von Hilmar's Vater, bewohnten gegenüberliegend das Gut, das in der Gegend "der Domäne" hieß, und die alten Damen führten dort ein ruhiges, beschauliches Leben, das sie

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Donnerstag den 21. Juni 1894.

Anzeigen-Preis

Die gespaltenen Petitsätze 20 Pf.
Reclame unter dem Redaktionstitel (40-
spalten) 10.-4., vor den Nummernsätzen
(40-spalten) 40.-

Größere Schriften laut unserem Prei-
sereichtheit. Zeitschriften und Almanach-
bucher nach höherem Tarif.

Extra-Billagen (größt), auf mit der
Morgen-Ausgabe, oder Postbefreiung
10.-, mit Postbefreiung 10.-.

Annahmeschluß für Anzeigen:
Abend-Ausgabe: Samstag 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.
Sonst und Festtag früh 1/2 Uhr.
Bei den Filialen und Ausköpfen je eine
halbe Stunde früher.
Anzeigen sind kein an die Expedition
zu richten.

Denkt und berate von E. Holtz in Leipzig.

88. Jahrgang.

113.75
112.75
111.75
110.75
109.75
108.75
107.75
106.75
105.75
104.75
103.75
102.75
101.75
100.75
99.75
98.75
97.75
96.75
95.75
94.75
93.75
92.75
91.75
90.75
89.75
88.75
87.75
86.75
85.75
84.75
83.75
82.75
81.75
80.75
79.75
78.75
77.75
76.75
75.75
74.75
73.75
72.75
71.75
70.75
69.75
68.75
67.75
66.75
65.75
64.75
63.75
62.75
61.75
60.75
59.75
58.75
57.75
56.75
55.75
54.75
53.75
52.75
51.75
50.75
49.75
48.75
47.75
46.75
45.75
44.75
43.75
42.75
41.75
40.75
39.75
38.75
37.75
36.75
35.75
34.75
33.75
32.75
31.75
30.75
29.75
28.75
27.75
26.75
25.75
24.75
23.75
22.75
21.75
20.75
19.75
18.75
17.75
16.75
15.75
14.75
13.75
12.75
11.75
10.75
9.75
8.75
7.75
6.75
5.75
4.75
3.75
2.75
1.75
0.75

113.75
112.75
111.75
110.75
109.75
108.75
107.75
106.75
105.75
104.75
103.75
102.75
101.75
100.75
99.75
98.75
97.75
96.75
95.75
94.75
93.75
92.75
91.75
90.75
89.75
88.75
87.75
86.75
85.75
84.75
83.75
82.75
81.75
80.75
79.75
78.75
77.75
76.75
75.75
74.75
73.75
72.75
71.75
70.75
69.75
68.75
67.75
66.75
65.75
64.75
63.75
62.75
61.75
60.75
59.75
58.75
57.75
56.75
55.75
54.75
53.75
52.75
51.75
50.75
49.75
48.75
47.75
46.75
45.75
44.75
43.75
42.75
41.75
40.75
39.75
38.75
37.75
36.75
35.75
34.75
33.75
32.75
31.75
30.75
29.75
28.75
27.75
26.75
25.75
24.75
23.75
22.75
21.75
20.75
19.75
18.75
17.75
16.75
15.75
14.75
13.75
12.75
11.75
10.75
9.75
8.75
7.75
6.75
5.75
4.75
3.75
2.75
1.75
0.75

113.75
112.75
111.75
110.75
109.75
108.75
107.75
106.75
105.75
104.75
103.75
102.75
101.75
100.75
99.75
98.75
97.75
96.75
95.75
94.75
93.75
92.75
91.75
90.75
89.75
88.75
87.75
86.75
85.75
84.75
83.75
82.75
81.75
80.75
79.75
78.75
77.75
76.75
75.75
74.75
73.75
72.75
71.75
70.75
69.75
68.75
67.75
66.75
65.75
64.75
63.75
62.75
61.75
60.75
59.75
58.75
57.75
56.75
55.75
54.75
53.75
52.75
51.75
50.75
49.75
48.75
47.75
46.75
45.75
44.75
43.75
42.75
41.75
40.75
39.75
38.75
37.75
36.75
35.75
34.75
33.75
32.75
31.75
30.75
29.75
28.75
27.75
26.75
25.75
24.75
23.75
22.75
21.75
20.75
19.75
18.75
17.75
16.75
15.75
14.75
13.75
12.75
11.75
10.75
9.75
8.75
7.75
6.75
5.75
4.75
3.75
2.75
1.75
0.75

113.75
112.75
111.75
110.75
109.75
108.75
107.75
106.75
105.75
104.75
103.75
102.75
101.75
100.75
99.75
98.75
97.75
96.75
95.

Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 313, Donnerstag, 21. Juni 1894. (Abend-Ausgabe.)

Königreich Sachsen.

Leipzig. 21. Juni. Der Verleih in der städtischen Ritterhalle ist, wie mitgetheilt wird, im vergangenen Jahr ein bedeutend regerer gewesen als im Vorjahr. Bemerklich hat die Belebung der Kaufhäuser gestanden, und was den Großhandel an betrifft, so hat dieser vor Zeit des Ostens, Curiosen und Antiquitäten der berühmtesten Städte nicht ausgeschlagen und es mußte sich eine gewisse Konkurrenz ergeben. Auch die Fabrikatoren und Geschäftsräume sind vollständig besetzt. Der Rechnungsbuchhaltung für 1893 ist daher ein rechtlich günstiger genossen, als im vorangegangenen Jahre und es konnte ein Ueberschuss von annähernd 10 000 £ erzielt werden, gegen 1300 £ im Jahre 1892.

Leipzig. 21. Juni. Bezuglich der weiteren Vergleichung der Sächsischen Gesellschaft für die Schäferei ist zu erwähnen, daß unter den einzelnen Verhandlungen, welche die Gesellschaft aufgetreten ist, auch die Preisstellung einer 5 Meter hohen Schanzmauer vorgesehen worden ist, und zwar für den Fall, daß eine Verbindungstraße zwischen Görlitz und Zittau geschaffen wird. Dass eine solche Straße notwendig ist, wird allseitig anerkannt, und es dürste die Eröffnung derselben für den Verkehr zwischen den beiden genannten Städten von großem Nutzen sein.

Alpenfahrt. Wie wir unseren Lesern bereits geschildert, beschäftigen die östlichen und bayerischen Staatsliche Verwaltungen zur Erleichterung des Verkehrs der Bayerischen, sowie der Tiroler und Schweizer Alpen Sonderläufe nach München, Salzburg, Bad Reichenhall, Auflstein und Eisbach abholzen. Der erste Sonderzug wird am 2. Juli aus von Leipzig, Bayerischer Bahnhof, abfahren, während die weiteren Züge am 14. und 21. Juli, sowie am 15. August je von Leipzig, Bayerischer Bahnhof, abfahren, während die ersten Züge am 14. und 21. Juli, sowie am 15. August Nachmittags 2 Uhr 55 Min. von 14. Juli der Nachmittags 8 Uhr 50 Min. von Dresden-L.A. aus am 14. Juli 8.00 Nachmittags, am 21. Juli und 15. August 1 Uhr 25 Min. Nachmittags und von Chemnitz am 21. Juli und 15. August 3 Uhr 40 Min. Nachmittags. Ein Anfang in München findet am anderen Morgen gegen 5 und 6 Uhr, bzw. bei den Zügen vom 14. Juli in der 11. Vormittagsstunde statt. Alles Rücksicht über die Weiterfahrt nach Salzburg, Landau u. s. w. sowie die speziellen Angaben über die bedeutend ermöglichten Fahrzeiten und über die sonstigen Bestimmungen sind aus dem erschienenen Uebersicht über die genannten Sonderzüge zu erhalten, welche auf Verlangen bei allen geöffneten Sächsischen Staatsbahnbüros, sowie bei den ausgestellten für promenabfahrbare Fabrikarbeitsreise in Leipzig (Dresdner Bahnhof) und Dresden-L.A. (Wernerstraße 13) unentbehrlich abgedruckt sind. Preußischen Bestellungen sind zur Ausfertigung 3 J. in Märkten beizulegen.

Leipzig. 21. Juni. 24 aus Amerika zurückgekehrte Auswanderer passirten heute hier durch in ihre Heimat. Galien.

Leipzig. 21. Juni. Eine wegen Diebstahls bereits verurteilte 17jährige Räuberin aus Eisenberg wurde gestern abends wegen eines mit großer Freiheit ausgelösten Diebstahls festgenommen und zur Haft gebracht. Diese hatte vor einigen Tagen beim Passieren der Wettstreite einen Schließfach ohne Aufsicht einen sehen und kurz entflohen, um mit Hilfe eines vorübergehenden Kunden in ihr Wohnung geflohen. In dem Korb befanden sich Goldschmiedearbeiten im Werthe von 80 £, die die Dienst sofort aufzog und so in den Straßen herumponierte, wobei sie gleich von der Polizei getroffen wurde, die ihre Sachen entnahm und die Verhaftung der Diebin veranlaßte.

* Auf Antrag der lgl. Staatsanwaltschaft in Halle a. S. wurde heute Morgen eine 21jährige Arbeiterin aus Neuburg in Haft genommen und an die genannte Behörde abgeführt. Das Kind der Verhafteten ist vor Kurzem plötzlich verstorben und hiermit deren Hinführung zusammenhängt.

* Auf dem Leipzig-Dresdner Produktionsbahnhof ist gestern Nachmittag beim Abladen von Waudols ein Arbeitervon einer Lorette herab und zog sich hierbei eine leichte Verletzung am Kopfe zu, die ärztliche Hilfe erheblich machte.

* Sein Sterbtag eines Holländers in der Elfenbeinküste ist gestern Nachmittag ein 20 Jahre alter Waisenjunge von der dortigen Bodenleiter und nach dem letzten Obertritt. Gestern Nachmittag wurde ein acht Jahre alter Knabe in der Waisenanstalt von einem Holländer überfahren. Der Knabe erlitt außer einem Rippenbruch noch andere Körperverletzungen.

* In einem Egarrengeschäft in der Cölnstraße wurde gestern ein 17jähriger Marktbesitzer von hier in den Augenblick zusammengefallen, als er einen größeren Geldbetrag aus der offenen Kasse nahm und mit seiner Kette sich entfernen wollte.

* In der Promenadenstraße wurde gestern Abend ein achtjähriges Mädchen vom Radfahrer umgerissen und im Staub leicht verletzt. Der Radfahrer kennt den Besitzer nicht zu wissen.

* In der Weißer Straße in Linden ging am gestrigen Abend die vor einem Landwirtschaftswagen gespannten Pferde plötzlich los. Da der Führer sich nicht auf dem Wagen befand, das auf dem Radkreis 12 Jahre alte Mädchen, die Tochter des Besitzers, keine Rücksicht über die Pferde hatte, so rissen dieselben die Stange entlang. Das Mädchen, welches in einer Ecke von der Stange abprallte, kam so engstellt zu fallen, daß es schwerlich zu retten war. Seitdem ist die Polizei umfangreiche Maßnahmen unternommen, um die Pferde nicht mehr auf die Straße zu lassen.

* Gestern Abend gegen 10 Uhr verließ ein 16-17 Jahren altes Kind die vor einem Landwirtschaftswagen gespannten Pferde plötzlich los. Da der Führer sich nicht auf dem Wagen befand, das auf dem Radkreis 12 Jahre alte Mädchen, die Tochter des Besitzers, keine Rücksicht über die Pferde hatte, so rissen dieselben die Stange entlang. Das Mädchen, welches in einer Ecke von der Stange abprallte, kam so engstellt zu fallen, daß es schwerlich zu retten war. Seitdem ist die Polizei umfangreiche Maßnahmen unternommen, um die Pferde nicht mehr auf die Straße zu lassen.

* Gestern Abend gegen 10 Uhr verließ ein 16-17 Jahren altes Kind die vor einem Landwirtschaftswagen gespannten Pferde plötzlich los. Da der Führer sich nicht auf dem Wagen befand, das auf dem Radkreis 12 Jahre alte Mädchen, die Tochter des Besitzers, keine Rücksicht über die Pferde hatte, so rissen dieselben die Stange entlang. Das Mädchen, welches in einer Ecke von der Stange abprallte, kam so engstellt zu fallen, daß es schwerlich zu retten war. Seitdem ist die Polizei umfangreiche Maßnahmen unternommen, um die Pferde nicht mehr auf die Straße zu lassen.

* Gestern Abend gegen 10 Uhr verließ ein 16-17 Jahren altes Kind die vor einem Landwirtschaftswagen gespannten Pferde plötzlich los. Da der Führer sich nicht auf dem Wagen befand, das auf dem Radkreis 12 Jahre alte Mädchen, die Tochter des Besitzers, keine Rücksicht über die Pferde hatte, so rissen dieselben die Stange entlang. Das Mädchen, welches in einer Ecke von der Stange abprallte, kam so engstellt zu fallen, daß es schwerlich zu retten war. Seitdem ist die Polizei umfangreiche Maßnahmen unternommen, um die Pferde nicht mehr auf die Straße zu lassen.

* Gestern Abend gegen 10 Uhr verließ ein 16-17 Jahren altes Kind die vor einem Landwirtschaftswagen gespannten Pferde plötzlich los. Da der Führer sich nicht auf dem Wagen befand, das auf dem Radkreis 12 Jahre alte Mädchen, die Tochter des Besitzers, keine Rücksicht über die Pferde hatte, so rissen dieselben die Stange entlang. Das Mädchen, welches in einer Ecke von der Stange abprallte, kam so engstellt zu fallen, daß es schwerlich zu retten war. Seitdem ist die Polizei umfangreiche Maßnahmen unternommen, um die Pferde nicht mehr auf die Straße zu lassen.

* Gestern Abend gegen 10 Uhr verließ ein 16-17 Jahren altes Kind die vor einem Landwirtschaftswagen gespannten Pferde plötzlich los. Da der Führer sich nicht auf dem Wagen befand, das auf dem Radkreis 12 Jahre alte Mädchen, die Tochter des Besitzers, keine Rücksicht über die Pferde hatte, so rissen dieselben die Stange entlang. Das Mädchen, welches in einer Ecke von der Stange abprallte, kam so engstellt zu fallen, daß es schwerlich zu retten war. Seitdem ist die Polizei umfangreiche Maßnahmen unternommen, um die Pferde nicht mehr auf die Straße zu lassen.

* Gestern Abend gegen 10 Uhr verließ ein 16-17 Jahren altes Kind die vor einem Landwirtschaftswagen gespannten Pferde plötzlich los. Da der Führer sich nicht auf dem Wagen befand, das auf dem Radkreis 12 Jahre alte Mädchen, die Tochter des Besitzers, keine Rücksicht über die Pferde hatte, so rissen dieselben die Stange entlang. Das Mädchen, welches in einer Ecke von der Stange abprallte, kam so engstellt zu fallen, daß es schwerlich zu retten war. Seitdem ist die Polizei umfangreiche Maßnahmen unternommen, um die Pferde nicht mehr auf die Straße zu lassen.

* Gestern Abend gegen 10 Uhr verließ ein 16-17 Jahren altes Kind die vor einem Landwirtschaftswagen gespannten Pferde plötzlich los. Da der Führer sich nicht auf dem Wagen befand, das auf dem Radkreis 12 Jahre alte Mädchen, die Tochter des Besitzers, keine Rücksicht über die Pferde hatte, so rissen dieselben die Stange entlang. Das Mädchen, welches in einer Ecke von der Stange abprallte, kam so engstellt zu fallen, daß es schwerlich zu retten war. Seitdem ist die Polizei umfangreiche Maßnahmen unternommen, um die Pferde nicht mehr auf die Straße zu lassen.

* Gestern Abend gegen 10 Uhr verließ ein 16-17 Jahren altes Kind die vor einem Landwirtschaftswagen gespannten Pferde plötzlich los. Da der Führer sich nicht auf dem Wagen befand, das auf dem Radkreis 12 Jahre alte Mädchen, die Tochter des Besitzers, keine Rücksicht über die Pferde hatte, so rissen dieselben die Stange entlang. Das Mädchen, welches in einer Ecke von der Stange abprallte, kam so engstellt zu fallen, daß es schwerlich zu retten war. Seitdem ist die Polizei umfangreiche Maßnahmen unternommen, um die Pferde nicht mehr auf die Straße zu lassen.

* Gestern Abend gegen 10 Uhr verließ ein 16-17 Jahren altes Kind die vor einem Landwirtschaftswagen gespannten Pferde plötzlich los. Da der Führer sich nicht auf dem Wagen befand, das auf dem Radkreis 12 Jahre alte Mädchen, die Tochter des Besitzers, keine Rücksicht über die Pferde hatte, so rissen dieselben die Stange entlang. Das Mädchen, welches in einer Ecke von der Stange abprallte, kam so engstellt zu fallen, daß es schwerlich zu retten war. Seitdem ist die Polizei umfangreiche Maßnahmen unternommen, um die Pferde nicht mehr auf die Straße zu lassen.

* Gestern Abend gegen 10 Uhr verließ ein 16-17 Jahren altes Kind die vor einem Landwirtschaftswagen gespannten Pferde plötzlich los. Da der Führer sich nicht auf dem Wagen befand, das auf dem Radkreis 12 Jahre alte Mädchen, die Tochter des Besitzers, keine Rücksicht über die Pferde hatte, so rissen dieselben die Stange entlang. Das Mädchen, welches in einer Ecke von der Stange abprallte, kam so engstellt zu fallen, daß es schwerlich zu retten war. Seitdem ist die Polizei umfangreiche Maßnahmen unternommen, um die Pferde nicht mehr auf die Straße zu lassen.

* Gestern Abend gegen 10 Uhr verließ ein 16-17 Jahren altes Kind die vor einem Landwirtschaftswagen gespannten Pferde plötzlich los. Da der Führer sich nicht auf dem Wagen befand, das auf dem Radkreis 12 Jahre alte Mädchen, die Tochter des Besitzers, keine Rücksicht über die Pferde hatte, so rissen dieselben die Stange entlang. Das Mädchen, welches in einer Ecke von der Stange abprallte, kam so engstellt zu fallen, daß es schwerlich zu retten war. Seitdem ist die Polizei umfangreiche Maßnahmen unternommen, um die Pferde nicht mehr auf die Straße zu lassen.

* Gestern Abend gegen 10 Uhr verließ ein 16-17 Jahren altes Kind die vor einem Landwirtschaftswagen gespannten Pferde plötzlich los. Da der Führer sich nicht auf dem Wagen befand, das auf dem Radkreis 12 Jahre alte Mädchen, die Tochter des Besitzers, keine Rücksicht über die Pferde hatte, so rissen dieselben die Stange entlang. Das Mädchen, welches in einer Ecke von der Stange abprallte, kam so engstellt zu fallen, daß es schwerlich zu retten war. Seitdem ist die Polizei umfangreiche Maßnahmen unternommen, um die Pferde nicht mehr auf die Straße zu lassen.

* Gestern Abend gegen 10 Uhr verließ ein 16-17 Jahren altes Kind die vor einem Landwirtschaftswagen gespannten Pferde plötzlich los. Da der Führer sich nicht auf dem Wagen befand, das auf dem Radkreis 12 Jahre alte Mädchen, die Tochter des Besitzers, keine Rücksicht über die Pferde hatte, so rissen dieselben die Stange entlang. Das Mädchen, welches in einer Ecke von der Stange abprallte, kam so engstellt zu fallen, daß es schwerlich zu retten war. Seitdem ist die Polizei umfangreiche Maßnahmen unternommen, um die Pferde nicht mehr auf die Straße zu lassen.

* Gestern Abend gegen 10 Uhr verließ ein 16-17 Jahren altes Kind die vor einem Landwirtschaftswagen gespannten Pferde plötzlich los. Da der Führer sich nicht auf dem Wagen befand, das auf dem Radkreis 12 Jahre alte Mädchen, die Tochter des Besitzers, keine Rücksicht über die Pferde hatte, so rissen dieselben die Stange entlang. Das Mädchen, welches in einer Ecke von der Stange abprallte, kam so engstellt zu fallen, daß es schwerlich zu retten war. Seitdem ist die Polizei umfangreiche Maßnahmen unternommen, um die Pferde nicht mehr auf die Straße zu lassen.

* Gestern Abend gegen 10 Uhr verließ ein 16-17 Jahren altes Kind die vor einem Landwirtschaftswagen gespannten Pferde plötzlich los. Da der Führer sich nicht auf dem Wagen befand, das auf dem Radkreis 12 Jahre alte Mädchen, die Tochter des Besitzers, keine Rücksicht über die Pferde hatte, so rissen dieselben die Stange entlang. Das Mädchen, welches in einer Ecke von der Stange abprallte, kam so engstellt zu fallen, daß es schwerlich zu retten war. Seitdem ist die Polizei umfangreiche Maßnahmen unternommen, um die Pferde nicht mehr auf die Straße zu lassen.

* Gestern Abend gegen 10 Uhr verließ ein 16-17 Jahren altes Kind die vor einem Landwirtschaftswagen gespannten Pferde plötzlich los. Da der Führer sich nicht auf dem Wagen befand, das auf dem Radkreis 12 Jahre alte Mädchen, die Tochter des Besitzers, keine Rücksicht über die Pferde hatte, so rissen dieselben die Stange entlang. Das Mädchen, welches in einer Ecke von der Stange abprallte, kam so engstellt zu fallen, daß es schwerlich zu retten war. Seitdem ist die Polizei umfangreiche Maßnahmen unternommen, um die Pferde nicht mehr auf die Straße zu lassen.

* Gestern Abend gegen 10 Uhr verließ ein 16-17 Jahren altes Kind die vor einem Landwirtschaftswagen gespannten Pferde plötzlich los. Da der Führer sich nicht auf dem Wagen befand, das auf dem Radkreis 12 Jahre alte Mädchen, die Tochter des Besitzers, keine Rücksicht über die Pferde hatte, so rissen dieselben die Stange entlang. Das Mädchen, welches in einer Ecke von der Stange abprallte, kam so engstellt zu fallen, daß es schwerlich zu retten war. Seitdem ist die Polizei umfangreiche Maßnahmen unternommen, um die Pferde nicht mehr auf die Straße zu lassen.

* Gestern Abend gegen 10 Uhr verließ ein 16-17 Jahren altes Kind die vor einem Landwirtschaftswagen gespannten Pferde plötzlich los. Da der Führer sich nicht auf dem Wagen befand, das auf dem Radkreis 12 Jahre alte Mädchen, die Tochter des Besitzers, keine Rücksicht über die Pferde hatte, so rissen dieselben die Stange entlang. Das Mädchen, welches in einer Ecke von der Stange abprallte, kam so engstellt zu fallen, daß es schwerlich zu retten war. Seitdem ist die Polizei umfangreiche Maßnahmen unternommen, um die Pferde nicht mehr auf die Straße zu lassen.

* Gestern Abend gegen 10 Uhr verließ ein 16-17 Jahren altes Kind die vor einem Landwirtschaftswagen gespannten Pferde plötzlich los. Da der Führer sich nicht auf dem Wagen befand, das auf dem Radkreis 12 Jahre alte Mädchen, die Tochter des Besitzers, keine Rücksicht über die Pferde hatte, so rissen dieselben die Stange entlang. Das Mädchen, welches in einer Ecke von der Stange abprallte, kam so engstellt zu fallen, daß es schwerlich zu retten war. Seitdem ist die Polizei umfangreiche Maßnahmen unternommen, um die Pferde nicht mehr auf die Straße zu lassen.

* Gestern Abend gegen 10 Uhr verließ ein 16-17 Jahren altes Kind die vor einem Landwirtschaftswagen gespannten Pferde plötzlich los. Da der Führer sich nicht auf dem Wagen befand, das auf dem Radkreis 12 Jahre alte Mädchen, die Tochter des Besitzers, keine Rücksicht über die Pferde hatte, so rissen dieselben die Stange entlang. Das Mädchen, welches in einer Ecke von der Stange abprallte, kam so engstellt zu fallen, daß es schwerlich zu retten war. Seitdem ist die Polizei umfangreiche Maßnahmen unternommen, um die Pferde nicht mehr auf die Straße zu lassen.

* Gestern Abend gegen 10 Uhr verließ ein 16-17 Jahren altes Kind die vor einem Landwirtschaftswagen gespannten Pferde plötzlich los. Da der Führer sich nicht auf dem Wagen befand, das auf dem Radkreis 12 Jahre alte Mädchen, die Tochter des Besitzers, keine Rücksicht über die Pferde hatte, so rissen dieselben die Stange entlang. Das Mädchen, welches in einer Ecke von der Stange abprallte, kam so engstellt zu fallen, daß es schwerlich zu retten war. Seitdem ist die Polizei umfangreiche Maßnahmen unternommen, um die Pferde nicht mehr auf die Straße zu lassen.

* Gestern Abend gegen 10 Uhr verließ ein 16-17 Jahren altes Kind die vor einem Landwirtschaftswagen gespannten Pferde plötzlich los. Da der Führer sich nicht auf dem Wagen befand, das auf dem Radkreis 12 Jahre alte Mädchen, die Tochter des Besitzers, keine Rücksicht über die Pferde hatte, so rissen dieselben die Stange entlang. Das Mädchen, welches in einer Ecke von der Stange abprallte, kam so engstellt zu fallen, daß es schwerlich zu retten war. Seitdem ist die Polizei umfangreiche Maßnahmen unternommen, um die Pferde nicht mehr auf die Straße zu lassen.

* Gestern Abend gegen 10 Uhr verließ ein 16-17 Jahren altes Kind die vor einem Landwirtschaftswagen gespannten Pferde plötzlich los. Da der Führer sich nicht auf dem Wagen befand, das auf dem Radkreis 12 Jahre alte Mädchen, die Tochter des Besitzers, keine Rücksicht über die Pferde hatte, so rissen dieselben die Stange entlang. Das Mädchen, welches in einer Ecke von der Stange abprallte, kam so engstellt zu fallen, daß es schwerlich zu retten war. Seitdem ist die Polizei umfangreiche Maßnahmen unternommen, um die Pferde nicht mehr auf die Straße zu lassen.

* Gestern Abend gegen 10 Uhr verließ ein 16-17 Jahren altes Kind die vor einem Landwirtschaftswagen gespannten Pferde plötzlich los. Da der Führer sich nicht auf dem Wagen befand, das auf dem Radkreis 12 Jahre alte Mädchen, die Tochter des Besitzers, keine Rücksicht über die Pferde hatte, so rissen dieselben die Stange entlang. Das Mädchen, welches in einer Ecke von der Stange abprallte, kam so engstellt zu fallen, daß es schwerlich zu retten war. Seitdem ist die Polizei umfangreiche Maßnahmen unternommen, um die Pferde nicht mehr auf die Straße zu lassen.

* Gestern Abend gegen 10 Uhr verließ ein 16-17 Jahren altes Kind die vor einem Landwirtschaftswagen gespannten Pferde plötzlich los. Da der Führer sich nicht auf dem Wagen befand, das auf dem Radkreis 12 Jahre alte Mädchen, die Tochter des Besitzers, keine Rücksicht über die Pferde hatte, so rissen dieselben die Stange entlang. Das Mädchen, welches in einer Ecke von der Stange abprallte, kam so engstellt zu fallen, daß es schwerlich zu retten war. Seitdem ist die Polizei umfangreiche Maßnahmen unternommen, um die Pferde nicht mehr auf die Straße zu lassen.

* Gestern Abend gegen 10 Uhr verließ ein 16-17 Jahren altes Kind die vor einem Landwirtschaftswagen gespannten Pferde plötzlich los. Da der Führer sich nicht auf dem Wagen befand, das auf dem Radkreis 12 Jahre alte Mädchen, die Tochter des Besitzers, keine Rücksicht über die Pferde hatte, so rissen dieselben die Stange entlang. Das Mädchen, welches in einer Ecke von der Stange abprallte, kam so engstellt zu fallen, daß es schwerlich zu retten war. Seitdem ist die Polizei umfangreiche Maßnahmen unternommen, um die Pferde nicht mehr auf die Straße zu lassen.

* Gestern Abend gegen 10 Uhr verließ ein 16-17 Jahren altes Kind die vor einem Landwirtschaftswagen gespannten Pferde plötzlich los. Da der Führer sich nicht auf dem Wagen befand, das auf dem Radkreis 12 Jahre alte Mädchen, die Tochter des Besitzers, keine Rücksicht über die Pferde hatte, so rissen dieselben die Stange entlang. Das Mädchen, welches in einer Ecke von der Stange abprallte, kam so engstellt zu fallen, daß es schwerlich zu retten war. Seitdem ist die Polizei umfangreiche Maßnahmen unternommen, um die Pferde nicht mehr auf die Straße zu lassen.

* Gestern Abend gegen 10 Uhr verließ ein 16-17 Jahren altes Kind die vor einem Landwirtschaftswagen gespannten Pferde plötzlich los. Da der Führer sich nicht auf dem Wagen befand, das auf dem Radkreis 12 Jahre alte Mädchen, die Tochter des Besitzers, keine Rücksicht über die Pferde hatte, so rissen dieselben die Stange entlang. Das Mädchen, welches in einer Ecke von der Stange abprallte, kam so engstellt zu fallen, daß es schwerlich zu retten war. Seitdem ist die Polizei umfangreiche Maßnahmen unternommen, um die Pferde nicht mehr auf die Straße zu lassen.

* Gestern Abend gegen 10 Uhr verließ ein 16-17 Jahren altes Kind die vor einem Landwirtschaftswagen gespannten Pferde plötzlich los. Da der Führer sich nicht auf dem Wagen befand, das auf dem Radkreis 12 Jahre alte Mädchen, die Tochter des Besitzers, keine Rücksicht über die Pferde hatte, so rissen dieselben die Stange entlang. Das Mädchen, welches in einer Ecke von der Stange abprallte, kam so engstellt zu fallen, daß es schwerlich zu retten war. Seitdem ist die Polizei umfangreiche Maßnahmen unternommen, um die Pferde nicht mehr auf die Straße zu lassen.

* Gestern Abend gegen 10 Uhr verließ ein 16-17 Jahren altes Kind die vor einem Landwirtschaftswagen gespannten Pferde pl

Volkswirthschaftliches.

Wie für diesen Theil bestimmten Gebungen haben zu richten an den verantwortlichen Rechtern bestellt. C. G. Saue in Leipzig. — Spandau: seit von 10—11 Uhr Samm. und von 4—6 Uhr Nach.

Telegramme.

5. Chemnitz. 21. Juni. (Beob.-Telegramm.) Die Eintragung der beschlossenen Gesamtübernahme der Oberdeutschen Eisenindustrie-Gesellschaft, bzw. Zentrale-Bank, ist vom Gericht verwieget worden.

Der auswärtige Handel Deutschlands

hat in den letzten Jahren eine erhebliche Entwicklung genommen, aber in dem Werthe des Verkehrs nicht in demselben Maße wie in der Menge des Verkehrs. Aus den ersten handelspolitischen Betrachtungen sind hierüber folgende Zahlen zu entnehmen:

	Rechte	Links	Rechte	Links
1889 . . .	24.768.482	1.849.209	15.848.059	2.449.177
1890 . . .	26.223.004	1.919.068	16.599.518	2.765.216
1891 . . .	27.094.631	1.917.241	17.257.517	2.901.492
1892 . . .	27.487.969	2.021.129	17.253.386	2.657.781
1893 . . .	27.775.023	2.039.723	18.417.176	2.943.846

Der Umlauf des Verkehrs hat sich also der Werte der Waaren nach bedeutend und fast unverhältnismäßig gesteigert. Die Werte selbst bei der Einsicht wie bei der Ausfuhr eines festigen Rohstoffes des Verkehrs auf; bei Rohstoffen ist in einem Jahre — 1891 bei 1892 — ein Rückgang eingetreten, aber die Steigerung während des ganzen fünfjährigen Zeitraumes ist auch hier sonst bei der Einsicht wie bei der Ausfuhr beträchtlich. Am besten hat unter Handelsstaat seit über durch den Römerischen Handel und Germania hinzugekommene Neuordnung in keinen früheren Jahr der Werthe noch eines so großen Handelsverkehrte Brasiliens mit dem Außenlande wechselte wie im Jahre 1893.

Eine andere Entwicklung zeigt die Statistik nach dem Werthe der Waaren. Diejenigen beiden Gablen geliefert:

	Rechte	Links	Rechte	Links
1889 . . .	2.752.1	282.7	197.4	232.1
1890 . . .	2.942.5	844.1	196.0	242.4
1891 . . .	3.018.4	791.1	1.132.4	238.4
1892 . . .	2.910.7	786.6	1.107.8	227.5
1893 . . .	2.858.1	762.3	1.131.7	232.7

Dem Werthe nach wechselt hierarchisch der auswärtige Handel Deutschlands seinen Fortschritt auf; es kommen wiederholte Steigerungen und wiederholte Rückgänge vor. Am eingeschlagenen Wege steht die Steigerung bei der Wertschöpfung und bei der Wertschöpfung in der gleichen Richtung, natürlich nicht sehr, aber aus einer Verschiebung der Waage eine Verschiebung des Werthes gegenübers.

Die einander folgenden Betrachtungen sind, in ihrertheit aus folgender Vergleichung des Kaufpreis- und des Entnahmen der länderüblichen Preise erhaltlich:

1889 gegen 1890.

	Rechte	Links
Gefüllte von Rohstoffen	nicht 3.006.571	36.0
• Aufzehraten	196.571	unmöglich 20.4
Gefüllte von Rohstoffen	2.564.117	63.7
• Aufzehraten	494.609	52.4

Nur bei der Einsicht von Rohstoffen ist mitin überwundene eine Zunahme in der Waage und im Werthe eingetreten. In den anderen Gablen steht der Zuwachs bei der Waage durchweg eine Abnahme und wiederholte Rückgänge vor. Am eingeschlagenen Wege steht die Steigerung bei der Wertschöpfung und bei der Wertschöpfung in der gleichen Richtung, natürlich nicht sehr, aber aus einer Verschiebung der Waage eine Verschiebung des Werthes gegenübers.

Die einander folgenden Betrachtungen sind, in ihrertheit aus folgender Vergleichung des Kaufpreis- und des Entnahmen der länderüblichen Preise erhaltlich:

1889 gegen 1890.

	Rechte	Links
Gefüllte von Rohstoffen	nicht 3.006.571	36.0
• Aufzehraten	196.571	unmöglich 20.4
Gefüllte von Rohstoffen	2.564.117	63.7
• Aufzehraten	494.609	52.4

Nur bei der Einsicht von Rohstoffen ist mitin überwundene eine Zunahme in der Waage und im Werthe eingetreten. In den anderen Gablen steht der Zuwachs bei der Waage durchweg eine Abnahme und wiederholte Rückgänge vor. Am eingeschlagenen Wege steht die Steigerung bei der Wertschöpfung und bei der Wertschöpfung in der gleichen Richtung, natürlich nicht sehr, aber aus einer Verschiebung der Waage eine Verschiebung des Werthes gegenübers.

Die einander folgenden Betrachtungen sind, in ihrertheit aus folgender Vergleichung des Kaufpreis- und des Entnahmen der länderüblichen Preise erhaltlich:

1889 gegen 1890.

	Rechte	Links
Gefüllte von Rohstoffen	nicht 3.006.571	36.0
• Aufzehraten	196.571	unmöglich 20.4
Gefüllte von Rohstoffen	2.564.117	63.7
• Aufzehraten	494.609	52.4

Nur bei der Einsicht von Rohstoffen ist mitin überwundene eine Zunahme in der Waage und im Werthe eingetreten. In den anderen Gablen steht der Zuwachs bei der Waage durchweg eine Abnahme und wiederholte Rückgänge vor. Am eingeschlagenen Wege steht die Steigerung bei der Wertschöpfung und bei der Wertschöpfung in der gleichen Richtung, natürlich nicht sehr, aber aus einer Verschiebung der Waage eine Verschiebung des Werthes gegenübers.

Die einander folgenden Betrachtungen sind, in ihrertheit aus folgender Vergleichung des Kaufpreis- und des Entnahmen der länderüblichen Preise erhaltlich:

1889 gegen 1890.

	Rechte	Links
Gefüllte von Rohstoffen	nicht 3.006.571	36.0
• Aufzehraten	196.571	unmöglich 20.4
Gefüllte von Rohstoffen	2.564.117	63.7
• Aufzehraten	494.609	52.4

Nur bei der Einsicht von Rohstoffen ist mitin überwundene eine Zunahme in der Waage und im Werthe eingetreten. In den anderen Gablen steht der Zuwachs bei der Waage durchweg eine Abnahme und wiederholte Rückgänge vor. Am eingeschlagenen Wege steht die Steigerung bei der Wertschöpfung und bei der Wertschöpfung in der gleichen Richtung, natürlich nicht sehr, aber aus einer Verschiebung der Waage eine Verschiebung des Werthes gegenübers.

Die einander folgenden Betrachtungen sind, in ihrertheit aus folgender Vergleichung des Kaufpreis- und des Entnahmen der länderüblichen Preise erhaltlich:

1889 gegen 1890.

	Rechte	Links
Gefüllte von Rohstoffen	nicht 3.006.571	36.0
• Aufzehraten	196.571	unmöglich 20.4
Gefüllte von Rohstoffen	2.564.117	63.7
• Aufzehraten	494.609	52.4

Nur bei der Einsicht von Rohstoffen ist mitin überwundene eine Zunahme in der Waage und im Werthe eingetreten. In den anderen Gablen steht der Zuwachs bei der Waage durchweg eine Abnahme und wiederholte Rückgänge vor. Am eingeschlagenen Wege steht die Steigerung bei der Wertschöpfung und bei der Wertschöpfung in der gleichen Richtung, natürlich nicht sehr, aber aus einer Verschiebung der Waage eine Verschiebung des Werthes gegenübers.

Die einander folgenden Betrachtungen sind, in ihrertheit aus folgender Vergleichung des Kaufpreis- und des Entnahmen der länderüblichen Preise erhaltlich:

1889 gegen 1890.

	Rechte	Links
Gefüllte von Rohstoffen	nicht 3.006.571	36.0
• Aufzehraten	196.571	unmöglich 20.4
Gefüllte von Rohstoffen	2.564.117	63.7
• Aufzehraten	494.609	52.4

Nur bei der Einsicht von Rohstoffen ist mitin überwundene eine Zunahme in der Waage und im Werthe eingetreten. In den anderen Gablen steht der Zuwachs bei der Waage durchweg eine Abnahme und wiederholte Rückgänge vor. Am eingeschlagenen Wege steht die Steigerung bei der Wertschöpfung und bei der Wertschöpfung in der gleichen Richtung, natürlich nicht sehr, aber aus einer Verschiebung der Waage eine Verschiebung des Werthes gegenübers.

Die einander folgenden Betrachtungen sind, in ihrertheit aus folgender Vergleichung des Kaufpreis- und des Entnahmen der länderüblichen Preise erhaltlich:

1889 gegen 1890.

	Rechte	Links
Gefüllte von Rohstoffen	nicht 3.006.571	36.0
• Aufzehraten	196.571	unmöglich 20.4
Gefüllte von Rohstoffen	2.564.117	63.7
• Aufzehraten	494.609	52.4

Nur bei der Einsicht von Rohstoffen ist mitin überwundene eine Zunahme in der Waage und im Werthe eingetreten. In den anderen Gablen steht der Zuwachs bei der Waage durchweg eine Abnahme und wiederholte Rückgänge vor. Am eingeschlagenen Wege steht die Steigerung bei der Wertschöpfung und bei der Wertschöpfung in der gleichen Richtung, natürlich nicht sehr, aber aus einer Verschiebung der Waage eine Verschiebung des Werthes gegenübers.

Die einander folgenden Betrachtungen sind, in ihrertheit aus folgender Vergleichung des Kaufpreis- und des Entnahmen der länderüblichen Preise erhaltlich:

1889 gegen 1890.

	Rechte	Links
Gefüllte von Rohstoffen	nicht 3.006.571	36.0
• Aufzehraten	196.571	unmöglich 20.4
Gefüllte von Rohstoffen	2.564.117	63.7
• Aufzehraten	494.609	52.4

Nur bei der Einsicht von Rohstoffen ist mitin überwundene eine Zunahme in der Waage und im Werthe eingetreten. In den anderen Gablen steht der Zuwachs bei der Waage durchweg eine Abnahme und wiederholte Rückgänge vor. Am eingeschlagenen Wege steht die Steigerung bei der Wertschöpfung und bei der Wertschöpfung in der gleichen Richtung, natürlich nicht sehr, aber aus einer Verschiebung der Waage eine Verschiebung

